

10 · 09

# OBTAINER

OBTAINER-ONLINE.COM

W O R L D W I D E



## Generation webstar

Wie sich Millionen von Menschen online vernetzen  
und mit E-Networking ein Vermögen verdienen



*Daniela Claudia Szasz*

# Talfahrt einer kreativen Phase...

Für diese Kolumne war ich alles andere als von Kreativität beflügelt. Ich hatte keine Ahnung worüber ich schreiben soll. Dann hatte ich eine vage Idee. Was aber nun als Ergebnis herauskam, ist etwas ganz anderes. Das ist sicher nicht so, weil in meinem Leben nichts passiert. Im Gegenteil. Manchmal passiert so viel, dass ich erst recht nicht weiß, was ich davon nehmen soll, oder ich denke, dass ich darüber unmöglich schreiben kann.

**D**eshalb habe auch ich dann meine Freunde um mich herum, die mich zum Schreiben ermutigen über das, was mir gerade durch den Kopf geht. Wenn es nur nach mir ginge, würde ich manchmal gar nichts schreiben. Die Bedenken, es könnte das Falsche sein, wären größer als die Möglichkeit, jemand könnte davon einen Nutzen haben.

Nicht viel anders sieht es aus mit dem was ich mitbekomme „da draußen“. Bei sehr vielen Menschen ist eine Menge los und nicht alles ist angenehm. Bei einigen Wenigen sieht es derzeit so aus, dass sie in positiver Hinsicht rundum vom Glück getragen werden. Dies sollen und dürfen sie auch genießen.

Allgemein ist jedoch eher eine Art Erstarrung, Unzufriedenheit, leichte Depression, Angst oder Enttäuschung festzustellen. Dies ist im MLM zu sehen, doch mehr noch im normalen Leben da draußen. Aber auch viele Networker sind derzeit unzufrieden. Einigen wurde viel versprochen, jedoch wenig gehalten. Vieles das früher gut funktioniert hat, steht heute auf wackligen Beinen. Die Enttäuschung ist bei manchen sehr groß. Immer wieder haben sie vertraut, immer wieder wurden sie enttäuscht. Ich weiß es zu schätzen, dass es bei mir gerade gut läuft, doch verstehe ich auch die anderen, bei denen das aktuell gar nicht der Fall ist.

Es wäre doch herrlich, eine Firma zu haben wo alles super rund läuft. Keine Intrigen, keine Lügen, keine leeren Versprechungen – und ein Payout, das die Welt im MLM noch nie gesehen hat. Wo man tatsächlich „finanzielle Freiheit“ erreichen kann. Ein super positives Marketing und Branding kombiniert mit superguten Produkten, einem erstklassigen Corporate Team, das die Führungskräfte tatsächlich fördert und anerkennt –

und dann noch stark motivierte Networker. Wo nicht nur ein paar wenige, sondern Viele viel erreichen können. Ein starker authentischer Spirit, der eine Mischung ist zwischen der amerikanischen Begeisterung, einer deutschen Bodenständigkeit und Schweizer Qualität. Wo eine Ethik vorhanden ist, die nicht nur davon spricht, sondern diese auch lebt. Ich weiß: Davon träumen viele, wenn ich so eure E-Mails lese.

Was tun, wenn die Realität anders aussieht? Keine Firma erfüllt das alles zu 100%. Und es wird wohl noch eine Weile dauern, bis das Bewusstsein der Menschen soweit entwickelt ist, so etwas möglich werden zu lassen. Das wäre etwas, was tatsächlich dem zukünftigen Zeitgeist entsprechen würde.

Doch was tun wir bis dahin? Was entspricht denn nun dem heutigen Zeitgeist? Entspricht es dem heutigen Zeitgeist, die Menschen über den Tisch zu ziehen? Ihnen viel zu versprechen und wenig zu halten? Wohl kaum, sonst wären nicht so viele in einer „kreativen Talphase“ unterwegs. Eine kreative Talphase, kann auch Dein Business betreffen. Wenn Du, egal wie Du es gerade versuchst, nicht wie gewohnt voran kommst. Etwas von Deiner ursprünglichen Motivation ist verloren gegangen. Etwas von Deinem Vertrauen ist verschüttet worden. Wie kommt man aus so einer Situation wieder heraus? Auch ich war schon in solchen Phasen in meinem Business, früher. Ich bin es auch heute noch manchmal beim Schreiben. Niemand ist davor gefeit. Es sei denn, er hat weder Augen zum Sehen, noch ein Gewissen, noch Herz. In solchen Situationen ist guter Rat teuer.

Mir hilft es, privat ein paar wenige Menschen um mich zu haben, denen ich absolut vertrauen kann. Ich rede über das was mich enttäuscht und frustriert. Ich denke viel darüber nach,

ob ich selbst etwas anders hätte machen können. Ich versuche, so ehrlich wie möglich zu mir selbst zu sein. Wichtig ist, sich nicht blenden zu lassen. Es gibt Menschen und auch Firmen, die sehr gute Blender sind, bis sie Dich haben. Wenn Du drin bist, merkst Du vielleicht, es war ein Fehler. Doch es ist zu spät, der Schritt bereits getan. Du kannst das nun nicht mehr so schnell ändern. Du kannst nur noch versuchen, das Beste daraus zu machen. Für die Zukunft kannst Du Dir vornehmen, solltest Du je wieder eine Entscheidung treffen müssen, lieber einen Hauch zu kritisch als ein Hauch zu gutgläubig zu sein. Lass Dich nicht einwickeln von solchen blenderischen Aussagen und Versprechen. Umso lauter sie Dir vormachen, die Wahrheit in Ihrem Unternehmen zu leben, umso kritischer solltest Du sein.

Ich habe Menschen kennen gelernt, denen ich wirklich vertraut habe und die mich am laufenden Band angelogen haben innerhalb kürzester Zeit – mich aber ganz laut von der Wahrheit überzeugen wollten. Gott sei Dank habe ich es schnell gemerkt. Wie willst Du so einem Menschen je wieder vertrauen? Ist doch unmöglich. Es sei denn, Du bist so verzweifelt, dass Dir alles recht ist. Lass es nicht soweit kommen. Habe genug Selbstrespekt, nicht alles mit Dir machen zu lassen.

Geh grundsätzlich davon aus und stelle Dir immer die folgende Frage: Was ist, wenn nur die Hälfte von dem stimmt, was derjenige mir gerade erzählt bzw. verspricht? Könntest Du immer noch damit leben? Was wenn nur ein Drittel? Ich mache das, wenn ich eine sehr wichtige Entscheidung zu treffen habe. Wenn ich nicht damit leben kann, entscheide ich mich dagegen. Ich habe das früher leider nicht immer getan, sonst wären manche Entscheidungen sicher anders ausgefallen.

Einer der Gründe für die allgemeine Unzufriedenheit heute – und auch bei uns im MLM, in unseren eigenen Reihen – ruht auf der Tatsache, dass sehr viel gelogen und betrogen wird. Wie soll es da nicht irgendwann zu einem Bumerang kommen? Einem Bumerang, wo viele der Top Führungskräfte am verzweifeln sind. Ihnen wird nicht zugehört. Aber auch diejenigen in den mittleren Ebenen sich fragen, ob es das ist, was sie wollten als sie gestartet sind. Wie soll man da motiviert und inspiriert bleiben? Wie weiter arbeiten und für jeden ein Ohr haben? Wenn man sich vielleicht gar nicht mehr sicher sein kann, dass die eigene Firma in einem Jahr noch die Provisionen pünktlich ausbezahlt? Wenn man sich vielleicht gar nicht mehr sicher ist, ob die Firma überhaupt auf Langfristigkeit setzt und nicht nur auf das schnelle Geld aus ist und auf nur wenige Jahre ausgerichtet ist? Wo sich vielleicht nur die Gründer und ein paar Wenige bereichern wollen? Das soll jetzt nicht bedeuten, dass es nicht auch gute Firmen gibt – sie



sind nur sehr viel seltener als uns lieb wäre! Wie willst Du Dir heute bei einem jungen oder auch älteren Unternehmen sicher sein, dass das, was Du da aufbaust, nicht umsonst ist und Du eines Tages vielleicht wieder vor dem Nichts stehst? Welche Garantien gibt es heute noch, wenn man die Branche – oder auch die Wirtschaft generell – kritisch betrachtet? Wie kommt man aus so einer Phase wieder heraus? Gibt es da überhaupt einen Weg heraus? Ich bin wirklich sehr dankbar, nie vor so einer Situation gestanden zu haben. Doch kenne ich Menschen, die mit dieser sehr unangenehmen Situation konfrontiert waren oder sind. Da ist es erst recht wichtig, sich nicht auf Verblendungen und Versprechungen einzulassen. Sei dreifach kritisch bevor Du etwas zu viel glaubst. Und lass Dir nicht den Käse von „Du würdest negativ denken und es dann anziehen“ erzählen. Sei verdammt kritisch und überprüfe lieber einmal zu viel als einmal zu wenig was Dir da erzählt wird. Es geht um Dein Leben! Überprüfe: Wer sind die Menschen mit denen Du da arbeiten willst? Wo kommen sie her? Welche Erfolge haben sie aufzuweisen? Das alles spiegelt sich später in der Art und Weise wieder wie die Firma geführt wird. Somit hat auch es auch eine Auswirkung auf Dich!

Ich persönlich bin überzeugt davon, dass es ein neues Bewusstsein braucht. Das braucht es nicht nur im MLM, sondern in allen Bereichen unseres Lebens. Keine Versprechun-

gen, sondern realistische Möglichkeiten. Da gebe ich mich vielleicht manchmal mit etwas weniger als schon mal gewohnt zufrieden, doch ich weiß, worauf ich bauen kann. Vielleicht geht es heute nicht mehr so sehr nur darum, mehr Geld und noch mehr zu verdienen. Meistens geht`s nur denjenigen um mehr Geld, die noch nie viel verdient haben oder von Haus aus ein wenig gierig sind, was ja auch ok ist. J

Vielleicht... nur vielleicht... geht es um einiges mehr. Ein anderes Bewusstsein bei dem „was“ und „wie“ wir es tun. Keine propagierte Ethik, sondern eine wirklich gelebte Ethik und eine gelebte Authentizität. Wir können leider selten die Firmen beeinflussen in denen wir arbeiten, wir können auch nicht immer alle Uplines oder alle Top-Führungskräfte dafür gewinnen.

Doch was wir können ist, so gut es geht, bei uns selbst anzufangen und im eigenen Team. Vielleicht in dem wir uns auch manchmal weigern, bei unethischem Verhalten mitzumachen. Dieses nicht weiter zu unterstützen. Uns selbst treu zu sein. Dies ist in der Tat eine Lebensaufgabe, doch wenigstens eine, die sich lohnt.

Übrigens, wenn Du Dir selbst bedingungslos treu bist, dann folgt nach jedem Tal auch wieder ein Hoch. Vielleicht dauert es etwas, doch das Hoch kommt ganz bestimmt. Es geht nicht darum, etwas zu erzwingen. Es geht nicht darum, andere dazu zu bringen, anders zu sein als sie aktuell sind. Das ist eine undankbare Aufgabe bei der Du grundsätzlich den Kürzeren ziehst und viel Energie verlierst. Darauf hast Du keinen Einfluss. Es geht nur darum, Deiner eigenen innersten Ethik und Linie treu zu bleiben und deine Hausaufgaben gründlich zu machen. Dann arbeitet auch das Leben wieder für Dich!

Bis bald.. eure

*Dany*

**[www.danielaszasz.com](http://www.danielaszasz.com)**

*P.S. Buchtipp: „Bewusstsein als neue Währung“ von Brandon Bays & Kevin Billett*